

24. Feb. 1941

25. Februar 1941.

31/41

Frau

Professor Dr. Mathilde Uhlirz

G r a z

Goethestr.45

Verehrte Frau Kollege!

Besten Dank für Ihr Schreiben vom 19.d.Mts. Ich habe inzwischen Nachricht von Herrn K l e b e l erhalten, an den ich mich als den wohl besten Sachkenner gewandt hatte. Er ist der Meinung, daß die Ausgabe dem Abschluß doch nicht so nahe sei, wie es früher schien und nimmt den Standpunkt ein - dem ich mich selbst auch anschließen möchte -, daß es unumgänglich ist, die Gesamtkörper der einzelnen Annalenwerke zu bringen, was natürlich z.T. ein neues Beginnen bedeutet. Er selbst fühlt sich offenbar außerstande, diese Arbeit zu dem Vielen, was er hat, auch noch zu übernehmen, und nennt als geeignetsten Bearbeiter v. F i c h t e n a u - Wien, der in einer Teilfrage ja bereits eine wichtige neue Entdeckung gemacht hat und tatsächlich wohl der Mann ist, der am besten geeignet ist, die Ausgabe zu vollenden. Allerdings wird er auch nach Kriegsschluß zunächst noch durch die Diplome Konrads III. ganz gebunden sein. Ich werde darum auch jetzt noch nicht sofort an ihn herantreten, sondern erst dann, wenn der richtige Zeitpunkt gekommen ist.

Zufällig wird mir gerade heute aus älteren Papieren des "Deutschen Archivs" eine Miscelle („Zur Chronologie der Briefe Gerberts von Aurillac“) aus Ihrer Feder vorgelegt, von der ich überhaupt nicht gewußt habe. Da sie Jahre zurückliegen muß, wäre ich Ihnen verbunden, wenn Sie mich orientieren wollten, ob darüber irgendetwas bereits vorgesehen war.

Mit kollegialer Begrüßung

Heil Hitler!

Ihr ergebener